

Dr. Paris, 27. Mai. Havas meldet aus Athen, aus
Angera lägen Berichte vor, wonach die Griechen auf der
Hellasfront eine neue Offensive unternommen
hätten. Es sei aber den Griechen nicht gelungen, in
den zweitägigen Kämpfen Fortschritte zu machen.

Die Hauptversammlung des Vereins deutscher Zeitungsverleger.

W.T.B. Nürnberg, 25. Mai. Die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, die unter überaus starker Beteiligung heute im großen Saale des Künstlerhauses stattfand, nahm eigen in jeder Hinsicht harmonischen Verlauf. Der Geist der Veranstaltung, der in der letzten Zeit erneut die Presse mehr denn je zuvor zu tragen hat, befeuerte die Versammlung und führte zur einheitlichen Kundgebung und Zustimmung zu den im vergangenen Jahre von dem Vorstand verfolgten Zielen und den künftig zu erfüllenden Aufgaben. Herr Dr. Faber, der 1. Vorsitzende des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, betonte in seiner Eröffnungsansprache die sich immer mehr ausdehnenden Arbeiten und Bestrebungen des Vereins, die er, besonders als Appell an den anwachsenden Nachwuchs der Verlegerwelt, wirkungsvoll beleuchtete. Aus der Mitte der Versammlung heraus wurde spontan der Dank des Vereins übermittelt. Ebenso einstimmig war das Echo, die eine vom Vorstand des Vereins Deutscher Zeitungsverleger vorgeschlagene Entschließung für das bedrohte Ober-Schlesien fand.

Als Vertreter des bayerischen Handelsministers Dr. Hamm überbrachte Oberregierungsrat Dr. Schenk dem Verein den Willkommensgruß der bayerischen Staatsregierung. Er versicherte, daß die bayerische Regierung in der letzten schweren Zeit der Presse zur Seite stehen und ihre Unterstützung angeben lassen werde, die ihr möglich erscheint. Das habe Gut der unabhängigen deutschen Presse müsse unter allen Umständen bewahrt bleiben. Oberbürgermeister Dr. Luppe sprach dem Verein im Namen der Stadt Nürnberg die besten Wünsche zur Tagung aus. Auch er wies auf die Notwendigkeit hin, daß der Presse die notwendige Bewegung- und Entwicklungsfreiheit und die Erhaltung ihrer Selbstständigkeit gesichert bleiben.

Zu einer erhabenden Feier gestaltete sich die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die Herren Robert Bachem (Köln) und Direktor Helfreich (München), die in diesem Jahre auf die 27. Wiederkehr des Tages zurückzuführen, an dem sie mit anderen führenden Männern der deutschen Presse den Verein Deutscher Zeitungsverleger gegründet haben. An diese Feier schlossen sich eingehende Referate und Beratungen, bei denen die Tagesfragen in der Vordergrund trat. Es folgten die Beratungen über das Nachrichtenwesen und wichtige journalistische Fragen sowie über das Post- und Telegraphenwesen in seinem Zusammenhang mit der Presse. Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Hamburg gewählt.

Sommertagung des Beamtenausschusses des Reichstages

Br. Berlin, 27. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Um das nächste Ostfriesenverhältnis, das am 1. Oktober fertiggestellt sein soll, gründlich vorzubereiten, wird der Beamtenausschuß des Reichstages auch in den im allgemeinen parlamentarischen Sommermonaten Sitzungen abhalten. Die Beratungen der Beamtenschaft sollen dabei weitgehende Gelegenheit erhalten, ihre Wünsche vorzubringen. Man hofft auf diese Weise ein Wert auszubringen, das allen berechtigten Ansprüchen entspricht.

Um die Tausendmarktscheine.

Br. Berlin, 27. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Eine bezeichnende kleine Anfrage liegt dem Reichswirtschaftsrat vor. Sie behauptet, daß die rotgelbgeprägten Tausendmarktscheine von Bankbeamten zurückgehalten werden und fordert Maßnahmen der Regierung. Die Anfrage wird in der Sitzung des finanzpolitischen Ausschusses vom 3. Juni beantwortet werden.

Verhaftete Kommunisten.

Br. Berlin, 27. Mai. Der frühere sächsische Kommunistische Landtagsabgeordnete Weimer, gegen den die Dresdener Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl wegen Hochverrats erlassen hatte, ist nach einer Meldung des "B. Z." in Stuttgart verhaftet worden, wo er in den nächsten Tagen vom Sondergericht abgeurteilt werden wird. — Nach einer Meldung der "Kölnischen Rundschau" aus Essen ist dort der kommunistische Parteifunktionär Graul von der Kriminalpolizei verhaftet worden.

Der Streik wegen des Lohnabbaues im Saargebiet.

Br. Saarbrücken, 27. Mai. (Drahtbericht.) Zum Streik wegen des Lohnabbaues im Saargebiet wird berichtet, daß die Arbeitgebervereinigungen ihr Hochöfen, Stahl- und Walzwerke, dem Vorstände des Schlichtungsausschusses folgend, heute in Verband mit den Gewerkschaften eintraten, um über Milderung etwaiger Härten bei Vornahme des Lohnabbaues.

(50. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Die dreizehnte Fee.

Roman von Merparid.

Ein Tag reihte sich an den anderen in goldener Frühlingspracht. Der Mai steckte auch der grauen, rauchenden Großstadt sein Geschmeide aus Gewand; der Morgenröte, der über den Spitzen der Türme hing, wurde täglich dünner und zarter, bis zuletzt die Sonne jeden Tag die ganzen Strassenzellen in fliegender Helle badete.

Um diese Zeit waren Ilse Geldmittel soweit erschöpft, daß sie nur noch etwas einen Monat davon leben konnte. Sie wartete von Stunde zu Stunde auf Antwort von der Zeitung, an die sie ihr Manuskript geschickt hatte. Einige Briefe waren in der Angelegenheit schon hin und her gegangen, ihre Aussichten standen nicht ungünstig — vielleicht erschienen nur ihr selbst die Wochen so martervoll lang.

Zwölf leere Stunden hatte ihr Tag; zwölf leere Stunden hatte ihre Nacht. Wie in kurzen schweren Anfällen voll dumpfer Unruhe kam der Schlaf zu ihr; Träume, deren scharfe Farben, deren wilde Unnatürlichkeit ihrem Hirn weh taten, quälten sie, daß sie oft vor dem Schlummer Angst hatte.

Als die Tage weiter rannen, ohne eine Entscheidung zu bringen, kam ihr ein Gedanke, der sich wie eine Klette an ihr Kleid hing. So oft sie ihn von sich entfernte, so oft klammerte er sich wieder an.

Sie dachte an den Verlag, für den sie die Offiziersgeschichte schreiben sollte. Was jener Mann damals zu ihr gesagt, hatte sie im Unmut einer vornehmeren Gesinnung von sich gewiesen. Aber die Zwischenzeit hatte sie zuviel gelehrt. Wer verlangt von einem Exzentriker, daß er die Platte, an die er sich klammert, erst auf ihre Sauberkeit prüft?

Sie brauchte sich ja nicht ganz zu verleugnen, es gab ja Grenzen, über die sie um den Preis ihres Lebens nicht hinausgegangen wäre — aber war es denn

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Landesausschuß.

Von den Beschlüssen in letzter Sitzung des Landesausschusses sind noch folgende nachzutragen: Dem nächsten Konventorium in Frankfurt wurde für 1921 ein Betrag von 5000 M. zugestanden. — Als Mitglied mit einem entsprechenden Jahresbeitrag tritt der Bezirksverband bei dem Nassauischen Gefängnisverein, der Deutschen Vereinigung für Seuchenschutz in Charlottenburg sowie der preussischen Landeszentrale für Seuchenschutz. — Als Bezirks-Jugendfürsorgerin soll Fräulein Ida Kirchbaum angestellt werden. — Als Zuschuß zu einem Kursus für Landwirtschaftler wurde der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Höchst ein Betrag von 1000 M. bewilligt. — Den Teilnehmern an einem während der Sommerferien an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Weibburg stattfindenden Lehrgang für Fortbildungsschul-funde wurde für die Dauer des Kurses ein Tagelohn von 10 M. zugestanden. — Bezüglich der Nassauischen Siedelungs-gesellschaft wurde festgestellt, daß erster Vorsitzender der Gesellschaft der jetzige Landeshaupmann zu sein habe, sein Stellvertreter der jeweilige Dezernent für das Siedlungs-wesen. — Der Kommunallandtag hat beschlossen, daß die in der Form von unversinslichen Darlehen auf die Dauer von 5 Jahren den nassauischen Heilbädern zugewandt werden sollen. Unter Berücksichtigung der Frequenz während der drei letzten Jahre sowie des Umfangs des Schadens, der infolge Rückgangs der Besucherzahl entstanden ist, soll der Betrag auf die einzelnen Bäder wie folgt verteilt werden: Wiesbaden 400 000 M., Homburg 170 000 M., Ems 130 000 M., Langenschwalbach 125 000 M., Soden 100 000 M. und Schlangenbad endlich 50 000 M.

— In Ausführung des Beschlusses des Kommunallandtags kam der Landesausschuß zu der Feststellung, daß die 71 Prozent Besitzzuschlag zu den Realsteuern für die Stadt- und Landkreise gleichmäßig umzuliegen seien, und daß die Zahlung der Steuer mit je einem Viertel am 1. August, 15. September, 15. November 1921 bezw. 15. Februar 1922 seitens der Kreise zu erfolgen habe. — Der Zuschuß für die Instandhaltung der Kapelle zu Emmershausen wurde auf 2350 M. erhöht; für die Instandhaltung der beiden Wehrwerke in Daulenau wurden 4000 M. bewilligt. — Zu Mitgliedern der Deutschemailmission wurden gewählt: die Herren Archivar Dr. Wagner, Konfiskationspräsident Dr. Schullin, Professor Dr. Piesenga, Professor Dr. Ritterling, alle in Wiesbaden; Archidirektor Professor Dr. Jung, Rentner Emil Badgera in Frankfurt, Baurat L. Hofmann in Herborn, Stefan Deyn in Marienberg, Professor Dr. Bodewig in Oberlahnstein, Professor Dr. Müller in Frankfurt, Stadtrat Schaumann in Frankfurt, Geistlicher Rat Harter Gruber in Wiesbaden und Landesbaurat Müller in Wiesbaden.

— Die neue Verfassung der evangelischen Landeskirche im Konfessionsbezirk Wiesbaden. Das Kirchengesetz, betr. den Landeskirchenrat zur Verfassung der künftigen Verfassung für die evangelische Landeskirche des Konfessionsbezirks Wiesbaden, wird heute veröffentlicht. Danach wird die künftige Verfassung durch einen nach diesem Gesetz zu bildenden Landeskirchenrat beschlossen. Der Landeskirchenrat besteht aus 75 Mitgliedern, die aus allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen hervorgehen. Es sind zu wählen: ein Drittel Geistliche, ein Drittel Personen, welche in einer der kirchlichen Gemeindefunktionen, einer Kreisbehörde oder der Bezirksbehörde als weltliche Mitglieder der Kirche dienen oder früher gedient haben, sowie ein Drittel Nichtgeistliche ohne diese Qualifikation.

— Der Verein für Auskunft in Wohlfahrtseinrichtungen und Rechtsfragen hielt am Dienstagmittag in den Räumen des Arbeitsamts seine Generalversammlung unter Leitung von Fräulein E. F. 310 ab. Diese gab bei der Eröffnung ihrem Bedauern Ausdruck, daß die Kenntnis von dem gegenwärtigen Wirken des Vereins viel zu wenig in die Öffentlichkeit gedrungen sei und daher zu geringer Unterstützung bei der Stadt und dem Publikum finde. Infolgedessen sei sein persönlicher Kollege, die ihm nicht mehr gestatte, einselose Darlehen, Mietszuschüsse usw. zu geben, sehr bei der Verleugung, seine Abteilung für Wohlfahrtswesen aufzugeben und sich auf die Rechtsauskunft zu beschränken. Dem Antrag auf Statutenänderung und Umwandlung des Vereins in „Verein für Rechtsauskunft an Unbemittelte“ wurde seitens der Versammlung stattgegeben. Die Leiterin hob besonders die hohe ethische Aufgabe hervor, die der Abteilung für Rechtsfragen in den letzten schwierigen Zeiten zufällt, indem sie die wankenden Moral- und Rechtsbegriffe zu festigen suche und durch ihre verbindende Einwirkung manche Mißverständnisse und Konflikte ohne gerichtliche Entscheidung aus der Welt baffe. Der Bureaudirektor Herr Weinau berichtete sodann über die Abteilung für Rechtsfragen. Die Rechtsauskunftstelle, die ihre Sprechstunde abends von 6 bis 7 Uhr Postheimer Straße 1 unentgeltlich für

schimpflich, wenn sie vielleicht den sentimentalen Frauenroman schrieb, der dem literarischen Bedürfnis so weiter Kreise angepaßt war?

Es waren ja wirklich zahllose Frauen wie Kinder, die ein harmloses Zuckerbrot allem anderen vorziehen, und von der verlogenen Schönfärberei, die gerade solche Werke dennoch oft zu verderblichen macht, konnte sie sich ja fern halten.

Aus dem zögernden Erwägen wurde zuletzt ein verbindlicher Entschluß.

War auch das schon eine Sünde wider das Heiligtum — wer hatte sie dann dazu gezwungen?

Es sollte ja auch das einzige Mal bleiben.

In zorniger Selbstbezwungung ging sie den Weg, den sie das erste Mal in banger Hoffnung gegangen war.

Der Verleger empfing sie, ohne sie durch Erstaunen oder Triumph über ihre Sinnesänderung in Verlegenheit zu setzen und hatte es ja auch schon im voraus gewußt, daß sie eines Tages doch würde kommen müssen, wenn nicht ein günstiger Zufall ihr andere Hilfe bot. Aber die günstigen Zufälle sind selten, unberechenbar wie Kometen.

Sie wurden schnell einig. Ilse hatte ein kurzes Exposé mitgebracht, dem der Verleger seine Billigung zusprach. Sie wollte sich ein Pseudonym wählen, das war ihre Vorbedingung. Unter ihrem eigenen Namen zu schreiben, lehnte sie mit aller Entschiedenheit ab.

Darauf riet er ihr, sich einen männlichen Adelsnamen beizulegen, möglichst romantisch klingend, weil die Leserinnen sich schon dadurch bestechen lassen. Als Ilse widerwillig nachsann, taufte er sie selber: Dagobert von Falkeneck. Darunter konnte sich jede Frau gleich einen geharnischten Kreuzfahrer oder einen Pöswalter Kürassiermeister vorstellen.

Noch einmal wachte die lodende Abwehr in ihr hoch. Lieber wollte sie hungern, als sich eine solche Hausnarrenmaske überstreifen lassen. Aber während ihr inneres Ich zähneknirschend die Hände ballte, sah sie

Unbemittelte abhät, entwickelte im vergangenen Jahr eine außerordentlich rege Tätigkeit; hat sich doch der Kreis der „Unbemittelten“ sehr erweitert und bedürfen besonders so viele ältere alleinstehende Menschen, die den neuen Verhältnissen und vielen neuen Verordnungen hilflos gegenüberstehen, der Beratung. Rechtsauskunft wurde an 1549 Personen in 1607 Fällen, 660 Männern und 947 Frauen, erteilt. Die Fragen verteilten sich auf alle Rechtsgebiete, wobei Ehesachen, Scheidungen und Unterhaltsforderungen wiederum ein außerordentlich großes Feld einnahmen. Auch bei Befähigung von Schwandelfirmen wurde Ratbedürftigen geholfen. Die Kassierin Frau Rosenthal teilte mit, daß sich die Zahl der Mitglieder leider wiederum verringert habe. Die Einnahmen betrugen nach dem Kassenericht im Jahr 1920 durch die einmalige Beihilfe der Stadt von 1000 M. 2710 M. und die Ausgaben ebenso viel. Da im nächsten Jahr ein großes Defizit auszuweisen haben. Nachdem der Kassierin Entlastung erteilt worden war, wurde der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt. An Stelle des ausgeschiedenen Fräulein Bumental nahm Frau Bräm die Wahl zur Schriftführerin an. Zu Kassierinnen wurden Herr Erich Stephan und Frau Dr. Brüllmann ernannt.

— Frankfurter Herbstmesse. Das Frankfurter Messamt bittet uns, mitzuteilen, daß die Listen für inländische Aussteller für die Herbstmesse, die vom 25. September bis 1. Oktober stattfindet, am 31. Mai geschlossen werden. Firmen, die noch nicht im Besitz der Anmeldepapiere sind, werden gebeten, sie noch im Lauf dieses Monats zu verlangen und einzusenden.

— Eine Obsthandlertagung. Im Volksbildungsheim in Frankfurt a. M. tagte am Mittwoch der Verband deutscher Obst-, Gemüse- und Süßfruchthändler. Das wichtigste Ergebnis der Tagung war die einstimmige Annahme einer Entschickung, in der verlangt wird, daß Früchte und Gemüse wie früher zu gewöhnlichen Frachtpreisen als Güter befördert werden sollen.

— Kassenkette für Zucht- und Nuttiere. Wie das Presseamt des Magistrats mitteilt, kommt eine geringe Menge Kassenkette für Zucht- und Nuttiere zur Verteilung und können Anträge auf Bezugsscheine hierfür bei dem städtischen Futtermittelamt (ehemaliges Museum, Zimmer 55) gestellt werden.

— Großer Diebstahl von Kunstgegenständen. Am 17. d. M. wurde aus einer Privatwohnung hier ein wertvolles Gemälde von Rubens, die Geburt Christi und die Anbetung der heiligen drei Könige darstellend, nebst einer dazugehörigen Grabstiftung im Wert von mehr als 200 000 M. gestohlen. Ferner wurden gestohlen: eine Bronze-Plakette mit einem Ritterkopf, eine Anzahl Lote Edelsteine, Siegelsteine, Amethyste, Halbedelsteine und Barockperlen im Wert von etwa 5000 M. Als Diebe kommen in Betracht drei junge Leute, die sich als Heidelberger Studenten bezeichnen, und von denen einer sich Einlaß in die betreffende Wohnung zu verschaffen wußte.

— Einführung von Monatskarten 4. Klasse. Die zurzeit geltenden billigen Preise für die Wochenkarten 4. Klasse und der Umstand, daß diese Karten von jedermann gelöst werden können, sind im Publikum vielfach beanstandet worden und haben der Eisenbahnverwaltung den Vorwurf eingebracht, daß sie unwirtschaftlich arbeite. Durch die Einführung dieser Karten sollte seinerzeit eine Vergütung für die weniger bemittelte Bevölkerung, insbesondere für Angestellte, geschaffen werden, für die der Preis der Monatskarten 3. Klasse zu hoch war, die aber zur Benutzung der früheren, damals nur für den Arbeiterverkehr vorgesehenen Arbeiter-Wochenkarten nicht berechtigt waren. Die Karten wurden jedoch vielfach in unerwünschter Weise zu Reisen benutzt, für die sie nicht geschaffen waren. Diesen Verhältnissen, insbesondere aber dem Umstand Rechnung tragend, daß die bisherigen Preise für diese Karten nicht im angemessenen Verhältnis zu den Leistungen der Eisenbahn stehen, mußten die Wochenkarten 4. Klasse bei der Fahrpreiserhöhung verhältnismäßig höher belastet werden, als dies für den allgemeinen Zeitfahrverkehr der Fall ist. Um aber nach Möglichkeit die Einwirkung der Tarifierhöhungen auf den Wohn- und Siedlungsverkehr abzumildern, d. h. für solche Reisende, die gewöhnlich eine angemessene Vergütung zu gewöhnlichen Preisen zu benutzen, eine angemessene Vergütung zu gewöhnlichen Preisen zu schaffen, werden am 1. Juni neben den bisherigen Monatskarten 2. und 3. Klasse auch Monatskarten 4. Klasse eingeführt werden. Es werden somit auch viele Reisende, die bisher Monatskarten 3. Klasse lösen mußten, in der Lösung solcher Karten für die 4. Wagenklasse einen nicht zu unterschätzenden geldlichen Vorteil finden. Wenn auch die Monatskarten von der Fahrpreiserhöhung nicht verschont bleiben können, so haben die neu eingeführten Monatskarten 4. Klasse gegenüber den Wochenkarten 4. Klasse den Vorzug der größeren Billigkeit. Während z. B. der Preis für die vier im Laufe eines Monats zu lösenden Wochenkarten 4. Klasse (4 × 19 M. = 76 M.) beträgt, kostet eine Monatskarte 4. Klasse für die gleiche Entfernung und bei beliebiger Benutzungsmodalität nur 55 M.

äußerlich ganz still, wie ein Galeerenknecht, der steht, daß der Aufseher mit der Peitsche in der Nähe ist. Sie ruhte doch: nicht die Wand blutet, wenn man mit der Stirn gegen sie rennt.

Sie ging nach Hause und begann die Arbeit.

Der Verleger hatte recht — auch das war nur eine Sache der Geschicklichkeit. Sie brachte den geschnittenen Idealismus der Helden, die Bosheit der Widerlächer, das phantastische Spiel des Schicksals, sie brachte das ganze Rührstück nach dem seit alters dafür vorgeschriebenen Rezept mustergültig fertig. Anfangs hatte sie sich Gewalt antun müssen, um ihre Feder zu der Ausdrucksweise voll süßer, gefühlsvoller Unwahrscheinlichkeit zu zwingen; zuletzt fand sie die Phrasen der Mittelmaßigkeit ganz von selbst.

In knapp drei Wochen war das Nachwerk fertig.

Sie zog den Schlupfstrich, legte die Feder hin und stand auf, die Gestalt stark redend. Es war schon spät, das Petroleum in ihrer Lampe fast ausgebrannt, und die Luft im Zimmer wurde dunstig.

Ilse öffnete das Fenster. Aber ihr sah ein Streifen Himmel in den fünf Stockwerke hoch ummauerten Hof, ein Streifen Himmel in samtdunklem Blau mit ein paar Sternen darin, die die Trübe der Großstadt blaß erscheinen ließ. Im Hinterhause schrie ein Kind, und eine Frauenstimme leiste gellend gegen den Mann, der in beirrunkener Wut die Stühle umherwarf.

Ilse drückte das Fenster wieder an und trat an den Tisch zurück.

Wenn ich die Ilse Mathias von früher wäre, so würde ich das Manuskript jetzt noch in den Ofen stecken. Aber ich werde es wohl nicht tun. Ich werde hingehen und mir die dreihundert Mark dafür holen. Denn übermorgen ist der Erste, und ein Mensch wie ich kann doch der Wirtin nicht die Miete schuldig bleiben!

Sie schlief zum erstenmal wieder fest und traumlos bis in den hellen Morgen hinein. Dann ging sie, ihre Arbeit abzuliefern.

Fortsetzung folgt.

Wiesbadener Eisenbahn-Kassen-Bezieh. In der Vormittags-Ziehung am 24. Mai fielen: 15 000 Mk. auf Nr. 52 202, 10 000 Mk. auf Nr. 7682, 175 014, 5000 Mk. auf Nr. 168 805, 3000 Mk. auf Nr. 724, 13 400, 40 464, 42 805, 51 451, 65 156, 84 112, 87 824, 99 250, 119 867, 121 442, 123 678, 127 156, 127 604, 130 432, 134 701, 138 431, 150 152, 154 200, 154 688, 159 242, 164 775, 170 584, 179 046, 184 099, 195 111, 198 682, 197 236, 188 064, 204 280, 214 720, 221 626, 222 085, 225 472, 228 593, 235 644, 239 056, 239 445, 239 909. In der Nachmittags-Ziehung desselben Tages fielen: 15 000 Mk. auf Nr. 77 045, 10 000 Mk. auf Nr. 76 096, 224 893, 5000 Mk. auf Nr. 2743, 49 264, 82 323, 113 590, 133 696, 3000 Mk. auf Nr. 1532, 2471, 25 573, 28 297, 32 477, 34 851, 39 547, 52 671, 52 863, 66 049, 78 575, 85 279, 91 522, 93 018, 99 999, 100 320, 100 429, 104 324, 111 461, 111 841, 114 600, 130 603, 138 862, 147 512, 148 628, 155 598, 159 091, 157 004, 159 394, 160 743, 165 450, 166 851, 174 163, 175 147, 180 606, 188 367, 203 131, 203 414, 206 051, 213 370, 213 521, 215 330, 217 194, 224 230, 227 074, 235 223, 239 753.

Unfälle. An der Eisenbahn ist gestern nachmittag ein etwa 25 Jahre alter Bauarbeiter beim Radfahren verunglückt. Die Sanitätskommission wurde herbeigerufen, welche den anscheinend nicht unerheblich Verletzten ins Krankenhaus nach Wiesbaden schickte. — In der Theaterkassette fiel gestern nachmittag ein 47-jähriger Mann die Treppen hinab und zog sich dabei Verletzungen zu, die seine Überführung in ein Krankenhaus nötig machten.

Zeitschrift mit dem besten Gebiet. In dieser in der Morgen-Ausgabe vom 2. d. M. gestrichen hat es heißen: „In unbesetzten Deutschland werden von Ost- und Ostbalkanländern vielfach irrtümlich für Sendungen nach dem besetzten Deutschland Einfuhrbewilligungen verlangt“.

Neue Buchführungsmethoden. Eine solche erschienene, von Emil Reugebauer-Wiesbaden verfasste Schrift: „Die neue Staffelform der amerikanischen und japanischen Buchhaltung“ behandelt das Problem, die Papierverwendung bei den nach den erwähnten Buchhaltungsmethoden eingerichteten Büchern auf ein Mindestmaß einzusparen und dadurch diesen Büchern auch ein handlicheres Format zu verschaffen. Nach dem Urteile sachverständiger Autoritäten hat der Verfasser die Aufgabe, die er sich gestellt, in ebenso erschöpfender wie origineller Weise gelöst.

Freiwillige Waldarbeit. Wiesbadener Knaben und Mädchen nachkommend, wird Herr Friedrich Tschirn diesen Sonntag, den 29. Mai, morgens 9½ Uhr, wieder eine Erbauung im Freien abhalten, und zwar wieder auf dem weichen und schön gelegenen Speerskopf (im Westtal, Richtung am Roschwald). Er wird sprechen über: „Der Wald ist unser Freund und unser Helfer“. — Bei Regenwetter findet die Erbauung eine Stunde später, 10½ Uhr, im Bürgeraal des Rathauses statt. Zutritt frei, wie immer.

Wiesbadener Vergnügungsabläufe und Rastplätze.

Die Wiesbadener Rastplätze. Diese Woche zwei ausgemerkte gute Rastplätze. Letzte Remonte und das Rennen in der Ost-West-Rennenbahn. Die Remonte-Rennen sind in 5 Akten mit prachtvollen Aufnahmen von Söldnern, Pompei und Sizilien. Ferner ein Schauspiel von Carl Hauptmann „Tobias Knauth“ in fünf Akten. Regie Joe Wan.

Theater. Der bekannte Roman „Schloß Bogel“ von Rudolf Straß ist aufs beste verfilmt worden und verdient dieses Rastplatz hohe literarische Bedeutung mit fester dramatischer Wirkung. Auch die Darstellung ist vorzüglich, allen voran Olga Hirschfeld vom Westtäl-Theater, Gotthard Wehnert und Hermann Vossler. Die Innenszenen des Schloß Bogel sind Bilder von großer Pracht und distanter Schönheit. Als letzte Remonte wird der Schwan „Eine Walzennacht“ mit der besten vom Theaterleiter Ernst Heiler gegeben.

Die Remontefilme. bringen den spannenden Detektivfilm „Schloß Bogel“ mit John Garfield und das filmbildende Lustspiel „Prinz Montecarlo“.

Aus dem Vereinsleben.

Freie Jugend Wiesbaden. Heute Samstag, abends 7 Uhr, findet im Gemeinschaftshaus (Stuhlgasse 1) eine Zusammenkunft statt. Sonntag den 29. Mai, Reichsarbeiterpartei. Treffpunkt 12½ Uhr im Hofe des Gemeinschaftshauses. Die Monatsführung fällt aus. Montag Vorführung.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Der Tag des Todes.

mo. Frankfurt a. M., 28. Mai. In dem kühnen Maße bei Kollidum und dessen Umgebung ereigneten sich in den letzten Tagen nicht weniger als sieben Selbstmorde. Es gingen 6 Männer und eine Frau freiwillig in den Tod. Die Frau ertränkte sich, während die Männer sich erhängten. Geisteskrankheiten, Nahrungsmangel und familiäre Beziehungen veranlaßten die Unglücklichen zu ihrem Verbrechen.

Geisteskrankheiten.

Spd. Frankfurt a. M., 28. Mai. Nach Verabredung ausgedehnter Heilungswundern, bei denen er eine Menge Opfer in zahlreichen Städten Westdeutschlands fand, ist der Württembergische Graf von Ertel von Frankfurt, wo er jetzt aufsteht, kühnlich gegangen.

Schweinekrankheit.

Spd. Gießen, 28. Mai. Das schon seit langer Zeit kranke Haus Schloßgasse 6 ist zusammengebrochen und hat allerlei Schaden angerichtet. Da das Haus konstruktiv mit dem Nachbarhaus verbunden ist, muß auch dieses abgetragen werden. Die in diesem Haus wohnenden Leute, denen schon vor Monaten ein polizeilicher Räumungsbefehl zugegangen war, müssen nun wohl oder übel jetzt ausziehen.

Diamanten-Festtag.

Spd. Gießen, 28. Mai. Professor Dr. Gubler, der seit 60 Jahren am Kaiser-Wilhelms-Institut als Lehrer der Philosophie, Logik und Dogmatik wirkte, feierte heute unter lebendiger Anteilnahme seiner zahlreichen Schüler und Freunde, auch in der nächsten Zukunft, sein diamantenes Festjubiläum. Der Jubilar hat in langen Jahrzehnten eine überaus fruchtbare wissenschaftlich bedeutende literarische Tätigkeit entfaltet.

Strasburger.

Spd. Straßburg, 28. Mai. Vor dem Bahnhof wurde eine Deutsch-Amerikanerin von zwei Straßen überfallen und ihrer gesamten Burschenschaft beraubt. Als die Räuber den bei dem Raub mit erwishten Geldschein auf dem Gleis der Bahnhof einwerfen wollten, wurden sie hier von der in zwischen benachrichtigten Polizei festgenommen.

n. Bielefeld (Rhein), 27. Mai. Der nächsten ordentlichen Generalfeststellung des Konsumvereins Bielefeld und Umgebung wird ein Antrag verschiedener Mitglieder aus Schierstein vorgelegt. Die

Generalfeststellung sollte beschließen, den Vorstand des Konsumvereins Bielefeld und Umgebung zu beauftragen, die Feststellung mit dem Konsumverein für Wiesbaden und Umgebung anzuregen, in die Wege zu leiten. Einflüssige Verhandlungen haben bereits früher geführt, ohne daß sie indes zu einem Ergebnis geführt hätten.

Erbenheim. 28. Mai. Der Landwirt Georg Kees ist so unglücklich in seiner Scheune, daß er mehrere Rippen brach. — Ein 12-jähriger Knabe fiel einem Radfahrer direkt in das Rad. Bei dem Versuch des letzteren, dem Knaben auszuweichen, wurde er von einem um eine Ecke kommenden Auto erfaßt und am Kopf verletzt. Das Rad erlitt schwere Beschädigungen. Der Radfahrer kam mit Hautabstülpungen an Gesicht und Händen davon. — Nächsten Sonntag unternehmen die hiesigen Katholiken einen Ausflug nach Norderst. Abfahrt mittags 6 Uhr 47 Min. mit der Staatsbahn. — Herr Stadtverordneter a. D. Helm, Herrmann-Wiesbaden wird im Gasthaus „Zum Tannen“ eines Vortrags über „Die Hühnerzucht und dergl.“ halten, wozu alle Haus- und Gärtnerei-eingeschrieben sind. — Mittwoch, den 1. Juni d. J., nachmittags 11 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathaus die Veranstaltung der Feldwege öffentlich veräußert. — Jeden Samstagnachmittag gibt unsere Gemeinde im Schulhof der Schule in der Tannenstraße gutes, geschnittenes Brennholz in Mengen bis zu 3-Zentner zum Preise von 16.50 Mk. per Zentner an hiesige Einwohner aus.

Sport.

Stadt- und Landverband für Reisesport. Am Dienstag, den 24. Mai, abends 7 Uhr, findet in der Turnhalle des Turnvereins (Helmstraße 35) eine Versammlung der Geräteführungen der verschiedenen Altersklassen beider Geschlechter für die Reisesportwettkämpfe statt. Es soll damit allen Lehrern und Vereinen Gelegenheit gegeben werden, sich über die genaue Ausführung der Übungen zu unterrichten. Im Anschluß hieran findet eine Besprechung und eine Sitzung des technischen Ausschusses statt.

Gründung einer Jugend-Abteilung im Rhein- und Tannen-Klub Wiesbaden (C. K.). Ausgehend von dem Gedanken, daß zur Erleichterung unserer Jugend und zur Heranbildung eines gesunden geistigen und körperlichen Geistes sich alle Kräfte vereinen müssen, hat sich auch der Rhein- und Tannen-Klub entschlossen, eine Jugendabteilung für Mitglieder im Alter von 12-18 Jahren einzurichten. Unter fachkundigen Führern und unter gewissenhafter Leitung sollen die jungen Mitglieder das engere und weitere Heimatgebiet kennen lernen, soll echter Wandersinn geweckt, Liebe zur Natur gepflegt und vor allem den Auswüchsen im Wandern entgegengetreten werden. Die erste der für dieses Jahr vorgesehenen 7 Wanderungen findet am Sonntag, den 29. Mai, in folgender Ausführung statt: Abmarsch 7 Uhr nachmittags über der Raststätte und Alenteng nach Glarbach, Schlösschen, Winterbach, Höhe Ratzel, Weidenbühl, Wasserwerk, Föhndchen, Weidenbühl, Bahn, Villa Waldriede, Alenteng, Bergweg, Kesselbach, Wiesbaden. Führer: Herr R. Werner.

Neues aus aller Welt.

Klaus Jern von Kulach, ein Sohn des ehemaligen Staatssekretärs von Elsaß-Lothringen, wurde nach einer Hausarrestierung aus Straßburg von der Straßburger Justiz zu acht Tagen Gefängnis mit Strafbuß und 200 Franken Geldstrafe verurteilt, weil er in einer Bar in Straßburg einen Pariser Rechtsanwalt geschlagen und mit einer Flasche verletzt hatte. Der Angeklagte, der Revision angemeldet hat, erklärte, er sei von einer Gruppe junger Leute als „Bosch“ bezeichnet und angegriffen worden. Letztere erklärten, sie seien von dem Angeklagten provoziert worden.

Geschlossener im Kohlenbergwerk. Am Samstag, den 28. Mai, brach in dem Schuppen einer Spektakelkammer, in dem 400 bis 500 eiserne Ballonflaschen mit Kohlenäther lagerten, auf noch unangelegte Weise Feuer aus, das etwa 100 bis 120 Ballonflaschen zur Explosion brachte, die das Haus fast zerstörten. Dabei wurden ein Arbeiter schwer und mehrere Zuschauer leicht verletzt. Der Schuppen brannte nieder, und ein benachbartes Lagergebäude, in dem Öl und Benzin lagerten, wurde von den Flammen erfaßt, aber von der Feuerwehr von der vollständigen Vernichtung gerettet.

Reinigung. In der Nähe des Bahnhofs von Rottbus sind 6 Lagerplätze und eine Kesselkammer in Brand geraten. — In Kassel (Hessen) brannte die große Kesselkammer der Kesselkammer völlig nieder. Es liegt Brandstiftung vor.

Verhafteter Detektiv. Der Kassenbote Bauer der kasselerischen Staatsbank, der nach Untersuchung von 70 000 Franken verschwunden war, ist schon nach wenigen Tagen gefast und die untergegangenen Summe, die er im Saarbrücker Stadtwald in einem Steinloch vergraben hatte, ist vollständig wieder aufgefunden und der Bank zurückgegeben worden. Einem Freunde hatte er 4000 Franken von dem Raube gegeben, die ebenfalls wieder herbeigefast wurden.

Ein Käufer verbrannt. Durch ein Großfeuer, das in einer Schmiede in Tann (Hesse) ausgebrochen war, wurden 6 Käufer mit Nebengebäuden und großen Waren- und landwirtschaftlichen Vorräten zerstört. Menschenleben sind nicht umgekommen.

Mord und Selbstmord. In Nordheim bei Oldenburg tötete der Schlichter Wilhelm Wolf seine Gattin, eine Frau Franke, mit einem Schlichter-messer und durchschlug sich dann selbst die Kehle.

Klebermüllabfälle in Samstagsland. Infolge der großen Trockenheit sind in England ausgedehnte Waldbrände ausgebrochen, durch die in einer unbeweglichen Gesamtsumme insgesamt 1 461 000 Hektar Holz vernichtet wurden. Auch mehrere Städte haben unter Bränden zu leiden gehabt.

Ein Autokiller. Auf der Straße zwischen Wiener Neustadt und Kumbden war über die Straße ein hartes Drahtseil gespannt. Eine Auto fuhr gegen das Drahtseil; der Chauffeur wurde schwer verletzt, verstarb aber noch nach Wiener Neustadt zu fahren, wo ihn heraufholte, daß dem im Auto befindlichen Fahrer des Wagens der Kopf glatt abgeschnitten worden war. Einige Minuten später fuhr ein zweiter Kraftwagen gegen das Seil; der Chauffeur wurde schwer verletzt; das Auto fuhr hilflos weiter und stürzte in einen Graben; zwei Insassen wurden schwer verletzt.

Verkauf. Bei einem Schadenfeuer, das in einer Lampen- und Produktenshandlung in Hannover ausbrach, kamen drei Frauen und ein Mann ums Leben. Zwei Personen wurden verletzt. Die Entschädigungssache ist auf Selbstentzündung infolge der großen Hitze zurückzuführen.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. T. R. Berlin, 27. Mai. Drahtliche Auszahlungen für:			
Holland	2167.80 G. Mk.	2172.20 R. für 100 Gulden	
Belgien	322.45 G.	323.55 R.	100 Franken
Norwegen	946.55 G.	948.45 R.	100 Kronen
Dänemark	1104.85 G.	1107.15 R.	100 Kronen
Schweden	1438.55 G.	1441.45 R.	100 Kronen
Finnland	148.55 G.	149.15 R.	100 Finn. Mark
Italien	331.35 G.	333.35 R.	100 Lire
London	242.88 G.	243.37 R.	1 Pf. Sterling
New-York	61.93 G.	62.07 R.	1 Dollar
Paris	522.45 G.	523.55 R.	100 Franken
Schweiz	1088.90 G.	1101.10 R.	100 Franken
Spanien	814.15 G.	815.85 R.	100 Pesetas
Wien alte	00.00 G.	00.00 R.	100 Kronen
„D.O.“	15.28 G.	15.32 R.	100 Kronen
Prag	90.40 G.	90.60 R.	100 Kronen
Bodapest	35.77 G.	35.82 R.	100 Kronen
Polen	630.00 G.	645.00 R.	100 poln. Mark
Bukarest	00.00 G.	00.00 R.	100 Lei

Industrie und Handel.

Der Verband Deutscher Eisenwarenhändler R. V. (Sitz Mainz), der über 5500 Firmen umfaßt, hielt in diesen Tagen seinen 24. Verbandstag in Bremen ab. In der Hauptversammlung wurde nach Erledigung der geschäftlichen Punkte die wirtschaftliche Lage eingehend besprochen. Weiter schloß sich an ein Referat über die Belastung des Handels durch die neuen Steuern eine interessante Aussprache an. Die Versammlung sprach sich dabei einstimmig gegen eine Erhöhung der Umsatzsteuer aus, weil diese den heimischen, nicht zu kontrollierenden und zu erfassenden Warenverkehr fördern würde; sie empfahl also Produktionssteuer, die dem Charakter und der Tragfähigkeit der Waren besser angepaßt werden könne. Weiter wurde die geplante gesetzliche Regelung des Lehrlingswesens behandelt, sowie ein Referat über Sozialisierung und Kommunalisierung erstattet; auch die Wirkungen der Zollgrenzen am Rhein gelangten zur eingehenden Besprechung.

Zahlungsschwierigkeiten einer Frankfurter Kleiderfabrik. Der „Conf.“ berichtet, daß sich die Herrenkleiderfabrik von Walther & Mahler in Frankfurt mit zirka 2 Mill. M. in Zahlungsschwierigkeiten befindet und einen außergerichtlichen Vergleich anstrebt. Vorwiegend sollen Gläubiger und Forster Fabrikanten beteiligt sein.

Wettervoraussage für Samstag, 28. Mai 1921

von den Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Wolkig, trocken, kühler, nordwestliche Winde.

SATYRIN

DER QUELL DER VERLÜNGUNG
YOHIMBIN-EXTRAKT
HORMON-PRÄPARAT

Bewirkt prompt, nachhaltige Steigerung der Kräfte. Jede Dose enthält 10 gr frische Drüsensubstanz. Erhältlich in all. Apotheken.

Gen.-Dep.: „Chemica“ Frkf. West. Tel. Taun. 969.



Der mehrfach patentierte Dampfwascher „Urah“

macht die Hausfrau unabhängig von der Waschküche und ist, ohne Motor u. ohne Handbetrieb völlig selbsttätig auf jedem Herd arbeitend, überall verwendbar. Spart bei größter Schonung der Wäsche viel Geld, Zeit und Arbeit. Glanz, begutachtet u. empfohlen u. a. durch namhafte wirtschaftliche Beamtenvereinigungen.

Überzeugen Sie sich selbst. Sie erhalten den Apparat kostenlos acht Tage auf Probe.

Preis nur Mk. 375.—. Teilzahlungen gestattet.

Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Fernsprecher A. 3216.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptverleger: G. Seitz.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Gantner; für den Wirtschaftsteil: J. D. G. Gantner; für den lokalen und provinziellen Teil sowie Geschäfts- und Handels-Teil: G. Gantner; für die Anzeigen- und Werbefach-Teil: G. Gantner, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der G. Seitz in der G. Seitz-Druckerei in Wiesbaden.

Erstausgabe der Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

Das Neueste Elegante Billigste
in 395
Schuhwaren
finden Sie bei
J. Drachmann
Neugasse 22.
Verkauf Parterre und I. Stock. 395

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585
8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.— an
Enorme Auswahl stets am Lager.
Bok 70 Kirchgasse 70
gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.
Tel. 6122.

Trayfulbrennen
unreif als Kompost gelocht, verbraucht viel Zucker. Dieser ist knapp und teuer. Süßstoff erfüllt denselben Zweck. Er ist gut im Geschmack, bequem zu verwenden, billig und bestmöglich. Erhältlich in Drogerien und Kolonialwarenhandlungen.

Metallbetten
Stahlrohrbetten, Kinderbetten, Rollläden, jeder-mann Katalog frei. F55
Gitarrenfabrik, Zuhl in Thüringen.
Devacuin
London
Spezialisiert auf Schilddrüse
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 41, 101
Qualitäts-Teilen
sowie für das Aufbauen
Stumpfer Teilen empfiehlt sich bei prompter Bedienung und bester Ausführung namentlich in Bezug auf einwandfreie Härte
Schlösser, Federn, Schrauben, Bolzen, Muttern, Nieten, etc.
von Mk. 100.— an
empfohlen
Korbmöbel Heerlein
Goldgasse 15, 101
Erster u. ältester Spezialgeschäft am Platz.

Ein großer Transport allerbesten
Simmenthaler Fahr-Rinder
im Gewicht von 9 bis 13 Zentner stehen zum Verkauf, zu den allerbilligsten Tagespreisen bei
Barmann Erbenheim
Mainzer Straße 11. Telefon 6226.

Stellen-Angebote
Weibliche Personen
Ausschließliches Personal

Kontoristin
für einige Monate zur
Aushilfe, evtl. dauernd,
nach Bedarf gesucht. An-
gebote mit Gehaltsford.
u. F. 545 Tagbl.-Berlag.

Kontoristin
Solides für Stenogramm,
Schreibmaschine und leichte
Büroarbeiten ist etliche
Stunden in der Haus-
arbeit. Genaue Ans. u.
F. 544 an den Tagbl.-B.

Von feinem Hause zu
baldigem od. später.
Eintritt in dauernde,
aussehtsreiche Stell-
ung gesucht

**erste fachkundige
Verkäuferin**
für Damenkleiderstoffe
ferner

1. Verkäuferin
für Wäsche
u. Ausstattungen.
Nur erste Kräfte, die
in feinen Spezialge-
schäften tätig waren,
wollen Angebote unt.
H. J. 100 an Rudolf
Mosse, Stuttgart, ein-
reichen. F113

Buch.
Tüchtige buchhalterische
Verkäuferin
sowie

Lehrmädchen
für den Verkauf gesucht.
B. Remmelt, Karkstraße 24-26.

**Jüngere
Verkäuferin**

Sucht
bisher: Buchführung,
Gef. Off. mit Gehalts-
anforderungen unter F. 543
an den Tagbl.-Berlag.

Junge Verkäuferin

18-20 Jahre alt, sofort
gekauft. Spanisch. Garten.
H. J. 100 an den Tagbl.-B.

Lehrmädchen

aus acht. Familie gegen
fortwährende Vergüt. gesucht.
L. J. 100 an den Tagbl.-B.

Tüchtige Schneiderin

mehrere Tage ins Haus
gekauft. Gef. Off. u. F. 543
an den Tagbl.-Berlag.

Kinderf.

mit guten Zeugnissen an
einzelnen Kind
gekauft. Offerten unter H. 20 an
den Tagbl.-Berlag.

Perfekte Köchin

die auch Hausarbeit mit-
übernimmt u. Liebe zu
einem kleinen Kinde hat.
baldigst gesucht. Zwei-
mädchen vorhanden.
Krau Dr. Werner,
Wilschstraße 42, 1.

Wohl. Köchlehting

zum 1. 6. gesucht. Hotel
Rosa, Frankfurt Str.
Auf ein kleines Land-
gut im Taunus wird ein
solides zuverlässiges

Fräulein

spann. Konf. bei guter
Behandl. und Familien-
anschluss zur Stütze der
Hausfrau gesucht. Offert.
u. F. 544 an den Tagbl.-B.

Mädchen

für H. Haushalt gef. Näh.
Oper. Kaufmannstr. 12
(Gaden).

**Zweites
Hausmädchen**

gesucht in Herrschafts-
villa zu 3 Erwachsenen.
Hoher Lohn und freie
Kassen. **Nerotal 1.**

Küchenmädchen

bei gutem Lohn u. guter
Behandlung gesucht.
J. Gertel, H. J. 100 an den Tagbl.-B.

Alleinmädchen

bei hohem Lohn sofort
gekauft.
H. J. 100 an den Tagbl.-B.

Alleinmädchen

welches kochen kann. Find.
eine Stelle bei hohem
Lohn in klein. Haushalt
(Ausländer).

Alleinmädchen

gekauft. Gef. Off. u. F. 543
an den Tagbl.-Berlag.

Branz. Offiziersfamilie

ohne Kinder sucht für
sich ein fleißiges ord.
Mädchen
Vorausstellen 8-10 vorm.
Reberberg 1, 1.

Junges Mädchen

für Küche und Haus ge-
sucht. Pariser Hof.
Suche für klein. Haus-
halt mit Wirtschaft. Ist
ein tüchtiges

Alleinmädchen

solld u. lauber. bei hoh.
Lohn für Privathaushalt
gekauft. Kochen nicht er-
forderlich. **Kahn, Wellstraße 45.**

Alleinmädchen

für H. herrschf. Etage-
haushalt (Kinderl. Ehe-)
für sofort gesucht. Hilfe
nord. Nähen. erw.
Prima Zeugnisse Beding.
Koch. ab 6 Uhr abends.
Krau Ida. Dr. Traue.
Wilschstraße 8, 1.

Hausmädchen

von französischer Familie
gekauft. Offerten unter
D. 543 an den Tagbl.-B.

Küchen- u. Hausmädchen

bei hoh. Lohn gef. Hotel
Rosa, Frankfurt Str.
Durchaus tüchtiges
Hausmädchen
für gleich oder später gef.
Strassenbahn wird verg.
W. J. 100 an den Tagbl.-B.

Alleinmädchen

für Küche, wird auch an-
gekauft. Angenehme St.
ein. Zimmer. hoher Lohn.
Hausmädchen vorhanden.
Krau J. 100 an den Tagbl.-B.

Alleinmädchen

über Mittag gef. Adresse
im Tagbl.-Berlag. Ob
Stundenfrau
für Hausarbeit gesucht.
Reinhold, Reberberg 1, 1.

Alleinmädchen

gekauft. Gef. Off. u. F. 543
an den Tagbl.-Berlag.

Ein Postknecht

eine Ziehse 1. Kraft
u. eine Ziehse 2. Kraft
per sofort gesucht. Off. u.
F. 549 an den Tagbl.-B.

Uhrmacherlehrling

mit guten Schulzeugnissen
gekauft. Offerten unter
K. 535 Tagbl.-Berlag.

2 Lehrlinge

die sich in der Fabrik-
Kantorei ausbilden w.
sucht gegen Vergütung
H. J. 100 an den Tagbl.-B.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen
Gewerbliches Personal

**Gebildetes junges
Mädchen**

aus Neuchâtel (franzö-
Schweiz), welches Musik-
akademie absolviert und
Examen abgelegt hat. i.
Stellung in nur gutem
Hause als französische
Sprach- u. Musiklehrerin
bei Kindern von 6-12 J.
(evtl. auch als Gesellsch.).
für junge, der Schule ent-
wacht. Mädchen), welche
die franz. Sprache und
Musik betreiben wollen.
Ans. an André Boegel,
Nieder-Ramkade 6 Darm-
stadt (Mühlhof).

**Jeune fille distinguée
de Neuchâtel**

(Suisse française) laquelle
a passé des examens au
Conservatoire de Musique
chorale place, seulement
dans bonnes familles
auprès d'enfants de 6 à
12 ans comme institutrice
de français et musique;
éventuellement, aussi comme
démouille de compagnie
auprès de jeunes filles
hors de l'école, désirant
continuer les études de
français et musique, et
voyager en agréable com-
pagnie. S'adresser à
Mademoiselle André
Voegel, Nieder-Ram-
stadt près Darmstadt
Mühlhof.

Alleinmädchen

über Mittag gef. Adresse
im Tagbl.-Berlag. Ob
Stundenfrau
für Hausarbeit gesucht.
Reinhold, Reberberg 1, 1.

Alleinmädchen

gekauft. Gef. Off. u. F. 543
an den Tagbl.-Berlag.

Arzt-Wwe.

älter, alleinstehend, sucht
Stelle als Hausdame in
einem ruhigen kleinen
Haushalt oder bei allein-
stehendem Herrn, am
liebsten in Wiesbaden od.
Umgebung. Offerten u.
F. 545 an den Tagbl.-B.

Waise, Gutsbesitzerin

ev. Anf. 30. sucht gute
Dauerstellung zur Gesell-
schaft u. Stütze; wenn
möglich Anfang Juni. Gute
Aufnahme u. Familien-
anschluss erwünscht. Wies-
baden oder Umgebung.
Offerten unter F. 543 an
den Tagbl.-Berlag.

Erfahr. Alleinmädchen

sucht zum 15. Juni Stell.
in nur gut. Hause. Gef.
Offerten unter F. 543 an
den Tagbl.-Berlag.

Erfahr. Alleinmädchen

sucht zum 15. Juni Stell.
in nur gut. Hause. Gef.
Offerten unter F. 543 an
den Tagbl.-Berlag.

Eisenhändler!

Kaufmann, 25 J. alt,
ca. seit 7 Jahren in unge-
längelter Stell. w. sich
bei Gelegenheit zu ver-
ändern. Off. u. F. 546
an den Tagbl.-Berlag.

Ronditormeister

unbedingt zuverlässig u.
gewissenhaft. sucht Stelle
als Gehilfe oder Leiter
der Paktube. Angeb. u.
F. 549 an den Tagbl.-B.

Perf. Kammerdiener

repräf. 33 J.,
beste Zeugnisse. F113
Baumer, Eöln,
Niederburgerstraße 376.

Verkäuferin

in der Wäsche-Ausstattungsbranche
durchaus erfahren, zum 1. Juli, auch früher
gesucht. Offerten u. A. 14 an den Tagbl.-V.

Damenputz!

Tüchtige 2 Arbeiterinnen per sofort oder
später sucht
Zorbad
Damenhut-Großhandlung, Lützenstraße 24.

**Tapeten
und
Linoleum**

fachkundige Verkaufshilfe
gekauft. Schriftl. Offerten mit Photo und
Gehaltsanprüchen erbeten F 10

J. Beder, Mainz

Christophstraße 7. Telefon 502.

Schokolade - Kakao!

Unsere Vertretung für Wiesbaden
ist zu vergeben.
Nur tüchtige, arbeitsfreudige und bestens
empfohlene Herren wollen sich melden.

Gebr. Waldbaur

Schokolade- und Kakao-Fabrik
Stuttgart. F 57

eingeführte Herren

welche bereit sind Ihre Verbindungen einem
großartigen ferialen Unternehmen gegen ent-
sprechenden Gewinn zur Verfügung zu stellen,
werden um Angabe Ihrer Adresse gebeten
unter F. T. 3872 an Ala-Saatenstein & Bopler,
Frankfurt a. M. F 57

Sichere, vornehme Existenz!

Die selbständige Leitung der Geschäftsstelle
für den dort. Bezirk einer erkl. Gesellschaft,
verbunden mit Jahreseinkommen von mind.
50 Mille, ist an solb. Herren oder Firmen zu
vergeb. Erforderl. Betriebskapital ca. 1500 M.;
geeignet für Kaufleute, Beamte, Offiziere a. D.
u. j. Off. unter F. 631 an G. Seertens,
Ann.-Expd., Hagen W. F 194

Kontrollleur.

Wir suchen einen ehemaligen Beamten oder
Militärperson, energisch und zuverlässig, als
Schriftliche Bewerbungen mit Bild umachend
an Wiesbadener Nach- und Schick-Gesell-
schaft, Michaelsberg 15.

Als Stütze u. Gesellschaft

suche ich bei Familienanschluss für meinen
kleinen, nicht streng rituellen Haushalt, kom-
patibles
ihr. Fräulein
aus guter Familie, möglichst mit etwas Er-
fahrung in Küche u. Haushalt. Dienstmädchen
vorhanden. Engagement nur bei persönlicher
Vorstellung. Ausführliche Zuschriften an Frau
E. Gaertner, Hindenburgplatz 6, Mainz. F 10

Büro mit Telephon

zu vermieten.
Offerten unter E. 549 an den Tagbl.-Berlag.

Vertrauensmann

gekl. Kaufmann,
Chemiker od. d.
gleich. zur zeitweisen Vertretung des Chefs, Schrift-
führer, für bel. gut. Betrieb; vorläuf. Aushilfe, eventl.
halbe Tage. Nur ausführl. Bewerb. m. Alter u. Zeug-
nissen unter F. 546 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Schokolade - Kakao!

Unsere Vertretung für Wiesbaden
ist zu vergeben.
Nur tüchtige, arbeitsfreudige und bestens
empfohlene Herren wollen sich melden.

Gebr. Waldbaur

Schokolade- und Kakao-Fabrik
Stuttgart. F 57

eingeführte Herren

welche bereit sind Ihre Verbindungen einem
großartigen ferialen Unternehmen gegen ent-
sprechenden Gewinn zur Verfügung zu stellen,
werden um Angabe Ihrer Adresse gebeten
unter F. T. 3872 an Ala-Saatenstein & Bopler,
Frankfurt a. M. F 57

Sichere, vornehme Existenz!

Die selbständige Leitung der Geschäftsstelle
für den dort. Bezirk einer erkl. Gesellschaft,
verbunden mit Jahreseinkommen von mind.
50 Mille, ist an solb. Herren oder Firmen zu
vergeb. Erforderl. Betriebskapital ca. 1500 M.;
geeignet für Kaufleute, Beamte, Offiziere a. D.
u. j. Off. unter F. 631 an G. Seertens,
Ann.-Expd., Hagen W. F 194

Kontrollleur.

Wir suchen einen ehemaligen Beamten oder
Militärperson, energisch und zuverlässig, als
Schriftliche Bewerbungen mit Bild umachend
an Wiesbadener Nach- und Schick-Gesell-
schaft, Michaelsberg 15.

Als Stütze u. Gesellschaft

suche ich bei Familienanschluss für meinen
kleinen, nicht streng rituellen Haushalt, kom-
patibles
ihr. Fräulein
aus guter Familie, möglichst mit etwas Er-
fahrung in Küche u. Haushalt. Dienstmädchen
vorhanden. Engagement nur bei persönlicher
Vorstellung. Ausführliche Zuschriften an Frau
E. Gaertner, Hindenburgplatz 6, Mainz. F 10

Büro mit Telephon

zu vermieten.
Offerten unter E. 549 an den Tagbl.-Berlag.

Vertrauensmann

gekl. Kaufmann,
Chemiker od. d.
gleich. zur zeitweisen Vertretung des Chefs, Schrift-
führer, für bel. gut. Betrieb; vorläuf. Aushilfe, eventl.
halbe Tage. Nur ausführl. Bewerb. m. Alter u. Zeug-
nissen unter F. 546 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Zwei Teppiche
(3x4 ungel.), 1 Bücher-
schrank u. Dipl.-Schreib-
tisch zu kaufen gesucht.
Wasser, Sedanplatz 4. 1.

Einoelumläufer
mit erh., ungel. 6 m lq.
80-100 cm br., gesucht.
Off. u. u. 543 Tagbl.-Bl.

Wäsche für Salton
zu kaufen gesucht. Nathan
Schellstrasse 8.

Kontrollkassette
für m. h. R. K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K. K. K. K. K.

Gut zu kaufen:
Flügel u. Piano
Bechstein
Blüthner
Steinway
Feurich
oder ähnliche gute Marke
gegen sofortige Kasse.
Angeb. mit Preis erb.
u. u. 543 Tagbl.-Bl.

Piano
aus Privatband geg. bar
zu kaufen gesucht. Erbitte
Offerten unter u. 543 an
den Tagbl.-Verlag.

Gutes Schlafzimmer
mit od. eich. ev. 2 gl.
Kabinenbetten m. Nacht-
tisch u. Tisch. Eisschrank
u. Brin. lot. zu kauf. gel.
Preis-Off. u. u. 543 an
den Tagbl.-Verlag.

Zwei steile Matratzen
gut erhalten. Kassebar od.
Kapot. zu kaufen gesucht.
Offerten unter u. 543 an
den Tagbl.-Verlag.

Brillanten, Perlen
Platin, Gold und Silbergegenstände, goldene Uhren,
Ketten, Kollern, Ringe, Holzbrandstifte, Zahngelisse
kauft zu höchsten Tagespreisen

Citrine, Dotzheimer Str. 12, P.
Bürostunden 9-6 Uhr. Separater Eingang.

Bitte nicht verwechseln!
Der allergrösste Ankauf
findet nur in der
Wagemannstr. 27, Laden
und 1. Stock statt.

Bitte gef. darauf achten zu wollen und nicht früher
verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.
Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M.
Brennstoffe per Stück bis 100 M.
Thermokauter per Stück bis 200 M.
Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M.
Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M.
Goldgebisse per Stück bis 300 M.

Brillanten
Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service,
goldene Uhren und Ketten, Armabänder, Ringe, auch
Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27
Laden und 1. Stock. Telefon 4424.

Achtung!
Die große Untaufsstelle
für Schmelzgold u. Silber, Platin, Brillanten,
Zahngelisse, Gold- u. Silbergegenstände, Kleider,
Wäsche, Möbel, befindet sich immer noch bei

O. Schiffer, Kirchgasse 50, 2.
Telephon 4394.
Kein Laden! Zahle hohe Preise! Angenehmer Verkauf.

Stuckflügel
erf. Firma, bei guter Bezahlung nur von Privat zu
kaufen gesucht. Off. unter u. 528 Tagbl.-Verlag.

Unterricht
Ein jg. Franzose
Ingenieur, wünscht die
Befähigung einer an-
ständigen jungen Dame
zu machen zwecks Ehesch-
ließung. Angebote unter
u. 543 an den Tagbl.-Verlag.

Mainzer Pädagogium
Mainz F 176
Kath.-Friedrichstr. 25.
Vorbildl. f. Einl., Oberl.,
Prim. u. Abit., auch f.
D. am. Herbst 20 u. Ostern
1921 beend. alle außer 1
Schüler. 3 früh. Prüf.
bestanden alle Schüler.

Volkschüler
erlangt. noch launt einl.
Vord. b. Einl.-Prüf.-
Zeugn. u. die Reife für
Oberl. Eintr. jederzeit.
Prop. frei. Sprechz. 10-1
Herrnstr. 3173.

Gut erhaltene Möbel
kauft zu hohem Preis für
3 Zimmer.
Frankenstr. 19. 1. Et.
Telephon 2693.

Spiegelkranz
1. oder 2. St. Friedensw.
loftort zu kaufen gesucht.
Off. u. u. 544 Tagbl.-Bl.

Kleiner Kleiderkranz
zu kaufen gesucht. Off. u.
u. 546 an den Tagbl.-Bl.

Gläserkranz
2 1/2-3 m lq., loftort zu
kaufen gesucht. Off. unter
u. 546 an den Tagbl.-Bl.

Eisschrank
kleines Modell, gut erh.,
zu kaufen gesucht. Off. u.
u. 545 an den Tagbl.-Bl.

2 Kaffeeschränke
1. u. 2. größerer für
Bücher. Off. mit Preis
u. u. 536 an den Tagbl.-Bl.

Nahmaschine zu kauf. gel.
Engel. Bismarckstr. 43. 4.

Gebr. Nähmaschinen
und Getriebe. Preis bis
300 Mk. zu kaufen gel.
Off. an Schellstr. 147.
Mainz. F 159

Elektromotor
1-1 1/2 PS. zu t. gesucht.
C. K. K. K. K. K. K. K. K. K.

Handwagen
Präz. zu kaufen gesucht
Schmalbacher Str. 17.

Badewanne u. Badepfen
zu kaufen gesucht. Kauf-
berger, Adelsheimstr. 75.
Telephon 772.

Kleider aus Art. Vastor
u. Einlamoten, Lumpen,
Metall, Eisen uim.
kauft zu Tagespreisen bei
prompter Abholung.
C. K. K. K. K. K. K. K. K. K.

Schmalbacher Str. 61.

Verloren - Gefunden
Diejenige Person
die am 26. d. M. die lila-
u. braun-gezeichnete Stri-
cktasche mitgenommen hat,
ist anderseitig erkannt
worden und wird gebeten,
dieselbe Wiesbaden, Hotel
Rier, Jährseiten abzus-
tellen, sonst erfolgt Anzeige.

Entlaufen Donnerstag früh
Schäferhündin
Ramen „Alma“, Kettenhalsband, schwarze Maske,
Farbe hellgelblich. Abzugeben bei sehr hoher Belohnung.
Abz.: Dr. Kuzies, Jägerstr. 15.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibmaschinen
repariert, reinigt, billigt
Schreibmaschinen. Müller
Vertraut. 20. Tel. 4851

Erwerbsloser Schreiner
empf. sich in allen Haus-
reparaturen, lkw. Beizen,
Polieren v. Möbeln, Gar-
ten-Reinigen, Antiquar-
arbeit u. m. m. gemacht.
Off. u. u. 539 Tagbl.-Bl.

Zum Polieren, Beizen, Mattieren
von Möbeln, Flügeln,
Pianos empfehle mein
Spezialgeschäft
bei feinsten Ausführungen
billigst.

Kleider, Poliermaschinen
Tel. 2755, Bismarckstr. 17.

Erstl. Schneiderin
u. noch keine Kunden an.
Off. u. u. 546 Tagbl.-Bl.

Reine noch
weiße Kleider u. Mäntel
zum Waschen u. Bügeln
an Frau Hofmann, Sec-
torenstr. 26. Stb. 2.

Schweizer, neu. überm.
Riffler u. Nachschauen.
Off. u. u. 544 Tagbl.-Bl.

Mme. E. Meyer
19. II.
Péleure - Manicure.
Von 11-7 du soir.

Manicure
Anna Rehm,
Mortstr. 17. 2. Stod.

Handpflege
Amalie Trems,
Hietzenberg 6. Bart. rechts.
Hietzenberg 6. 3. u. 4.

Elegante Nagel- u. Schönheitspflege
nur für Damen.
Eile Reisinger,
Dohlemer Str. 2. 1.

Manicure E. Rehm
Hietzenberg 6. 3. u. 4.

Nagelpflege
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Manicure
H. Kadorf, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

2 Schlüssel verl. Abzug
R. K. K. K. K. K. K. K. K. K.

Schwarzes Hündchen
Rittweg entlaufen. Bitte
gegen Belohnung, abzugeben
Vansittke 31.

Dobermann
entlaufen, auf „Luz“ hör.
Kennzeich.: Ohren ver-
schritten, auf der Brust
weiße Flecken. Wiederbr.
Belohnung. Karl Pfaff,
Plattner Str. 56.

Wer Film-Schauspieler(in)
werden will, wende
sich jof. um Aust. mit
Küchenpass u. den
Deutschen Briefbund,
München, Weber-
platz 11.

Bessere Damen
welche bei leichter Arbeit
einen Nebenverdienst
erwerben wollen, melde
sich bei Schmitt, Drei-
weidenstr. 4. 1. r.

Privat-Mittagstisch
Gef. u. u. 543 Tagbl.-Bl.

Damen
können in d. Nachmittags-
oder Abendstunden an ihr
eigenen Garderobe das
Reinigen, Waschen, Bügeln
erlernen. Näheres
Schulmeisterstr. 20. 1. r.

Nacht-Modell
für Malerin u. Photogr.
gegen kleine Vergütung
abends zu sehen. Off. u.
u. 546 Tagbl.-Verlag.

Privat-Entbindungshaus
vorqual. Person. Frau
W. Ott, Rast. ger. Deh-
amne, Mainz. Rhein-
str. 40. Fernruf 3086.

Schwangere Frauen u.
Mädchen finden jederzeit
kostenlos Aufnahme u.
Beratung in der Universi-
tätsklinik an Marburg.

Ich sehne mich
nach Kathol. feingeb.
wärmender Dame, die mir
durch Ehe liebe Gattin,
treue Kameradin, die
Freundin werden möchte.
Ermüdete Eigenschaften:
ganz gesund, volle, reize
Gestalt, mäßig, hässl.
entf. Berm., womöglich
nicht ab. 40 J., kinderl.
Witwe bevorz. 43 J.
st. Statist., kath., 43 J.
v. jug. Ausl., ernt. u.
hoch froh. Lebensanl.
Freund alles Schönen,
Vertrauensw. aus. Zu-
kunft u. neueres (Woll-)
Bd. das ehrenw. zu-
rückgeht. u. u. 721 an den
Tagbl.-Verlag höflichst
erbeten. Strengste Diskr.

Geschäftsmann
Auf. 50er J. wünscht mit
älterem Fräul. od. Bwe.
ohne Kinder mit etwas
Bermögen sweds. Heirat
zu werden. Off.
unter u. 549 an den
Tagbl.-Verlag.

H. 534.
Und wie sehen Sie aus?

Wo kaufen Sie billig und gut?
Herren-Anzugstoffe v. Mk. 70.- an (la Qualität)
Fertige Anzüge von Mk. 475.- an (la Qualität)
Herren-Einsatz-Hemden von Mk. 89.- an,
Damenhemden, Unterhosen von Mk. 22.50 an
Damen-Unterwäsche Mk. 47.-
sowie billige Schürzen, Kinderstrümpfe.

Wiesbadener Partiewaren-Haus
Luisenstraße 39 — Ecke Kirchgasse.

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eilgut!
Regelmäßiger Eilfuhrdienst
Wiesbaden, Mainz und zurück.
Abfahrt täglich:
Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolastraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolastraße 5. Tel. 12, 115, 124, 242, 6511.
Mainz, Rheinallee 21. Tel. 893, 408



Wollen Sie wirkliche
Qualitätsware
kaufen? — Besuchen Sie bitte
Schuh-Kuhn
Bleichstraße 11 Wellritzstraße 26
prakt. gelehrte Fachleute und Bedienung.
— Bekannt für billige Preise. —

Achtung!
Ich bin in der Lage,
künstl. verbrochene Max-
moplasten so aut wie
neu herzurichten.
Kittankeit S. Kinte.
Herrnstr. 39.

Stets
Neuheiten
in
Damen-
Taschen.
Nur
Qualitätsware!
E. Breilbeil
orm. Alzen
seine Leder-
und Luxuswaren
Webergasse 21

Kirchliche Anzeigen
Sonntag, 29. Mai
Evangelische Kirche.

Marktkirche. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

St. Marien. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Vtr.
Dr. Meines. 10 Uhr:
Vtr. Schüller. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Vtr. H. H. H.

Kolben
Kolbenringe
Kolbenbolzen
für Automotoren liefert als Spezialität
Gustav Maack, Masch.-Fabrik, Köln-
Ehrenfeld. F 57

Heilung der Syphilis
ohne Quecksilber u. Sal-
varsan d. d. heilbarste
unabhängige Methode n.
Dr. med. Gunk. Zu be-
ziehen für 3.50 Mk. (o.
Porto) durch Verlag
St. Stefan. Namen 8.

Körbmöbel
ermäßig.
in großer Auswahl.
Sessel von 75.- Mk. an.
Thüringer
Körbmöbel-Industrie.
Grabenstr. 2. 2.

WIR FERTIGEN
IN EINFACHSTER WIE
FEINSTER AUSFÜHRUNG
♦ GEBURTS ♦
♦ VERLOBUNGS ♦
♦ VERMÄHLUNGS ♦
♦ ANZEIGEN ♦
L. SCHELLENBERG'SCHE
HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADEN

Wiesbaden, im Mai 1921.

Für die uns anlässlich unserer
Vermählung
erwiesenen Aufmerksamkeit danken
herzlichst
Arthur Commichau
und **Frau Clara, geb. Fink.**

Wiesbaden, den 25. Mai 1921.

Statt Karten!
Richard Semiller
Hermine Semiller
geb. Frensch
Vermählte.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl Hirtes
Emmy Hirtes
geb. Feller.
Gartenstr. 4. Forsthaus Dambachstr.
Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!
Ihre Vermählung beschreiben sich anzuzeigen
Karl

Im Namen des Volks!

In der Strafsache gegen
1. den Handelsmann Albert, gen. Alfred Löwen-
stein aus Wallau, jetzt wohnhaft in Erbenheim,
geboren am 14. Juni 1872 zu Wallau.
2. pp.
wegen Kettenhandels hat das Schöffengericht in
Wiesbaden in der Sitzung vom 23. Juni 1920 für
Recht erkannt:

Die Angeklagten werden verurteilt:
Löwenstein wegen Betragens §§ 1 Ziffer 1 und
4 der Bundesstrafsordnung gegen Breistreiber
vom 9. 5. 1918 zu einer Gefängnisstrafe von 2 — zwei
Monaten, sowie zu einer Geldstrafe von 5000
(fünftausend) Mark, im Nichtbeitragsstufung für
je 10 Mark zu einem Tag Gefängnis:

pp.
sowie beide Angeklagte in die Kosten des Verfahrens.
Zusätzlich wird angeordnet, daß die Veröffent-
lichung des Urteils, soweit es sich auf den Angeklag-
ten Löwenstein bezieht, auf dessen Kosten innerhalb
vier Wochen nach Rechtskraft in den Zeitungen:

1. Wiesbadener Zeitung.
2. Rheinische Volkszeitung.
3. Wiesbadener Tagblatt.
4. Amtsblatt für den Land- und Stadtkreis Wies-
baden
stattfindet.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel
wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils
bescheinigt. F 213

Wiesbaden, den 23. Mai 1921.

Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Verdingung.

8 Fächerregale nebst 32 in die Regale passende
Kisten sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben
werden. Die Verdingungsunterlagen liegen im
Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinb.-str. 2,
Zimmer Nr. 3, von vorm. 7 bis 10 Uhr und nachm.
von 3 bis 5 Uhr zur Einsicht auf. Die Eröffnung
der verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift
versehene eingezeichneten Angebote findet Freitag,
den 3. Juni, 10 Uhr vormittags, statt.

Die Verdingungsunterlagen werden auf Wunsch
gegen Erstattung der Selbstkosten zu je 10 Mark, so-
weit Vorrat reicht, abgegeben. F 225

Reichsvermögensamt Wiesbaden.

Verdingung.

Die Beton- und Eisenbetonarbeiten am Fabri-
neubau der Fa. August Reith, Wiesbadener Kales-
konstruktoren- und Schokoladenfabrik in Wiesbaden,
Mainzer Straße, sollen im öffentlichen Wettbewerb
vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen und
Zeichnungen sind gegen Erstattung der Selbstkosten
zu je 30.— Mark beim bauleitenden Architekten
W. Coen, Scharnhorststraße 40, soweit Vorrat reicht,
zu erhalten.

Verschlossene mit entsprechender Aufschrift ver-
sehene Angebote sind bis zum 3. 6. 21. mittags
12 Uhr, auf dem Büro des Bauherrn, Welschstr. 13,
abzugeben, woselbst die Eröffnung stattfindet.

W. Coen,
Architekt.

Ein fast neuer Landauer
sowie landwirtschaftliche Maschinen u. Fuhrwerk
werden Montag, den 30. Mai 1921, vorm. 9½ Uhr in
Langenschwalbach

Wolfsstraße 182, durch Rechtskonsulent Becht daselbst
versteigert.

Jagdverpachtung.

Freitag, den 10. Juni d. Js., nachm.
2 Uhr, wird die Jagdnutzung des hiesigen
gemeinschaftlichen Jagdbezirks, circa 228 Hektar,
auf 9 Jahre, vom 15. August d. Js. ab, im
Gemeindezimmer öffentlich verpachtet.

Bedingungen werden im Termin bekannt
gegeben, auch können diese vorher bei mir ein-
gesehen werden. F 231

Hambach b. Bechen, den 22. Mai 1921.

Der Jagdvorsteher:
Arieger, Bürgermeister.

Spezialarzt
Dr. med. Gg. Klepper
Mainz, Fischtorplatz 18

Telephon 4509.

Sprechst.: vorm. 10—1, nachm. 3½—7 Uhr.

**Heilanstalt für Haut-
und Geschlechtskranke.**

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warterräume.
F 10

Preiswertes Angebot in Schuhwaren!

Prima Herren-Stiefel, nur Lederanfertigung 140 M.
Braune Herren-Stiefel, la Vogelfuß 230 M.
Damen-Stiefel, mod. Kappe, moderne Form . . 130 M.
la Vogelfuß-Knaben-Stiefel, braun 200 M.
Braune Chevreau-Halbschuhe 120 M.
Große Auswahl in wei- en Schuhen u. Kinder-Stiefeln
zu billigen Preisen.

Schuhhaus Pfersdorf, Bismarckring 9.

**30000 Mk. auf Waren-Geschäfts-
einrichtung und Möbel**
auf kurze Zeit sofort zu leihen gesucht. Offerten n.
2. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Neueste Schuh-Moden

für den Sommer sind eingetroffen.

Ich biete das Neueste für Damen, Herren u. Kinder in **Schuhen** u. **Stiefeln** in allen Ausführungen, schwarz u.
farbig, sowie Lack- u. Wildleder, Samt u. Seide. Bekannt grosse Auswahl, prima Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Weisse Schuhwaren

besonders preiswert
in neuen, schönen
Formen und reich-
haltigster Auswahl.



Halbschuhe

für Damen, Herren
und Kinder
in modernster Aus-
führung, riesige
Auswahl, enorm
billig.



Knaben- und Mädchen-Stiefel sowie Kinder-Stiefel

reizende Artikel,
schwarz, braun und
Lack,
besonders preiswert.

Schuhwaren für extra starke und empfindliche Füße.
Spezialität: Marke „SILVANA“ feinstes Fabrikat.

Schuhhaus Sandel

Marktstrasse 22, Telephon 5994.

Kirchgasse 60, Ecke Mauritiusstr., Telephon 5994. 467



Wo

findet man
die grösste
Auswahl in
**Damen
Strümpfen**



Mühlgasse 11-13
Strumpf Schwenck

★ „Café Orient“

Heute Samstag abend 8 Uhr im Garten

„Grosse orientalische Nacht“

Mitwirkende: **Max Haas**, ehem. Mitglied des Hoftheaters Wies-
baden; **Maria Tuninger**, Operet ensängerin, Mainz; **Mia**
Granold, die aufsehenerregende kleine Tänzerin. Am Flügel:
Kapellmeister Jantzen.

Neue Hauskapelle Czerny.

Anschließend **BALL** in den oberen Räumen.

Neues Schützenhaus

Täglich ab 4 Uhr Künstler-Konzerte.

Eigene Konditorei.

Angenehmer Abendaufenthalt auf großer, geschützter Terrasse.

Diners à la carte. — Soupers à la carte.

Veranzeige!

Deutscher Bankbeamten-Verein E. V.

Zweigverein Wiesbaden.

Am Samstag, den 4. Juni, nachmittags von 6 Uhr ab in sämtlichen Räumen
des „Neuen Schützenhauses“ bei der Fasanerie:

Großes Frühlingsfest mit Tanz.

Alles Nähere durch besondere Einladung.

Der Vorstand.

Freireligiöse Waldandacht.

Samstag, 20. Mai, früh 9½ Uhr auf dem Speyer-
kopf (Kreuztal, Ausgang am Kochenalm). Prediger
Tschirn spricht über: „Der Geistesdrang hin zur Natur
und Freie!“ Bei Regenwetter Erbauung im Rathaus
10½ Uhr. Zutritt frei. F 367

Nachlaß- Versteigerung

Am Montag, den 30. Mai cr.

vormittags 9½ Uhr beginnend.

versteigern wir zufolge Auftrags des Testaments-
vollstreckers im Hause

2 Scheffelstraße 2 3. Stock

nachverzeichnetes, dem + Rentner Herrn Derrera
zu Wiesbaden gehörendes, sehr gut erhaltene
Mahagoni-Mobiliar, Haus- und Küchengeräte:

**2 vollständige Mahagoni-Betten
mit Ia Einlagen**

1- und 2t. Mahag.-Kleiderchränke, 1 Mahag.-
Sekretär, 1 Mahag.-Bettsofa, 2 Mahag.-Wah-
kommoden mit Spiegelaufsatz, ein sehr guter
Divan, 1 Chaiselongue, Polster- und andere
Sessel, Zimmer- und Küchensühle, Vorrats-
schrank, Zimmer- und Küchenschränke, Spiegel-
schrank, Trumeauspiegel in Gold, Silber und
Wandspiegel, 2 gute Teppiche, Vorlagen, Vor-
tieren, Gardinen und Rouleaus, Gas- und elek-
trische Lüfter, Kipp- und Aufstellklappen, Vorse-
lan, Glas und sonstige Haushaltungsgegenstände
und viele hier nicht genannte Gegenstände
meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung vor der Auktion.

**Adolf Meffer u.
Carl Kannenberg jr.**
Auktionatoren u. Taxatoren.

3 Stiftstraße 3. — Telephon 3741.

Großes und vornehmstes Lokal am Platz.

Pferde-Märkte Frankfurt a. M.

Grenzplatz des unbefestigten Gebietes
Größter Durchgangsverkehr!

Termine: 1. Juni, 6. Juli, 3. August,
24. August, 28. September, 27. Oktober,
15. November, 7. Dezember. F 171

Auskunft erteilt:
Landwirtschaftlicher Verein, E. V.

Lebensmittel- u. Delikatessen-Groß-
handlung sucht stillen Teilhaber oder
Teilhaberinnen mit einer Kapitaleinlage von 50.000
10.000 Mk. bei gutem Verdienst. Kapital wird sicher
gestellt. Offerten unter E. 544 an den Tagbl.-Verlag.

Eine wichtige Mitteilung für Buchführende!

Das amerikanische Journal, selbst bei ausgedehntem Kontensystem, in normalem Buchformat herstellbar! — Papierersparnis von 100 bis 500%! Seitens akademischer Autoritäten als „sehr praktisch und zweckdienlich“ begutachtet! Näheres durch die soeben erschienene Schrift:

„Die neue Staffelform der amerikanischen und synchronistischen Buchhaltung“ von Emil Neugebauer, Wiesbaden.

Preis: Mk. 4.50; zu beziehen vom Verfasser: Herderstraße 19. — Nach auswärts: Mk. 5.00 gegen Einzahlung auf Postscheckkonto Frankfurt a. M. 29232.



Heute ab 7 1/2 Uhr:

Ball.

Kein Weinzwang.
Maibowle!

Heute und folgende Tage
Wiener Praterleben

in den dekorierten Räumen u. Terrassen

von

„Klein-Europa“

im „Europäischen Hof“, Langgasse 32/34
ausgeführt von der

Original Wiener Schrammelkapelle
„Uindobona“.

Walhalla

Lotte Neumann
Johannes Riemann

in dem prachtvollen Filmwerk

Die verbotene Frucht.

Nach dem Roman von Paul Oskar Höcker.
Original-Aufnahmen von Pompeji und Sizilien.

Carl Hauptmann verfilmt:

Tobias Buntschuh.

Das Drama eines Einsamen.
Filmschauspiel in 5 Akten nach dem gleichn.
Schauspiel von Carl Hauptmann.

U. T.

Vom 26. bis 30. Mai (Montag letzter Tag)
Das einzig dastehende phänomenale Filmwerk

Der Sohn der Nacht.

II. Teil:

Das teuflische Werk.

Kinephon.

Erst-Aufführung.

Hannele

und ihre Liebhaber.
Schauspiel in 5 Akten nach dem
Roman von R. H. Bartsch.
Hauptdarsteller: Grete Freund
Felix Basch.

Reingefallen!

Fideler Schwanke mit Arnold Rieck.

ODEON.

Der Gehsenkrieg

Drama in 5 Akten
nach dem gleichnamigen Roman
von Ludwig Ganghofer.

Die Katastrophe des Pacific.

Sensationelles Kriminal-Schauspiel
in 4 Akten.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72.

:-:

Telephon 6137.

Ab heute das große Ereignis:

Schloss Vogelöd.

Die Enthüllung eines Geheimnisses

nach dem gleichnamigen Roman von Rudolf Stratz in der
Berliner Illustrierten Zeitung.

Hauptdarsteller:

Olga Tschechoff, Lulu Kyser-Korff, Lothar Mehnert,
Arnold Korff, Paul Hartmann, Hermann Vallentin,
Julius Falkenstein.

Dieses in allen Großstädten als Hauptereignis der Filmvorstellung mit
außerordentlichem Beifall aufgenommene Werk vereinigt hohe literarische
Bedeutung mit **stärkster dramatischer Wirkung und**
atemraubender Spannung. Die hauptstädtische Tagespresse
widmete dem Meisterfilm spaltenlange Besprechungen und spendete dem
Werk und der Darstellung hohes Lob.

Olga Tschechoff, eine in Spiel und Repräsentation der **großen**
Duse verwandte Künstlerin, bietet im Verein mit **Lothar Mehnert**
der die Rolle des Grafen Oetich mit überragender Virtuosität spielt,
eine Fülle prächtig herausgearbeiteter, glänzender Szenen. Mit „**Schloß**
Vogelöd“, das auch der **seelischen Vertiefung** weitesten
Spielraum läßt, haben Verfasser, Regie und Darsteller eine einzigartige
Leistung geschaffen, die auch in Wiesbaden ihre tiefgehende Wirkung
nicht verfehlen wird.

Außerdem das lustige Beiprogramm:

Eine Walzernacht.

Schwank in 3 Akten mit **Adi Lyssow** v. Stuttgarter Staatstheater.
Spielzeit 3—10 1/2 Uhr.

Rhenania

Schwalbacher
Straße 57

Der große amerikanische Abenteuer-Film:
Die Langweil einer Königin
mit **Miß Pearl White.**

VI. und letzter Teil:

Der Mondsüchtige.

MONOPOL

Heute letzter Tag!

Einer der **beliebtesten Henny Porten-**
Filme:

Maskenfest des Lebens.

Drama in 4 großen Akten.

In der Hauptrolle: **Henny Porten.**
Lustiges Beiprogramm mit **Dorrit Weizler.**
Künstermusik. Spielzeit 3—10 1/2 Uhr.

Gefehandlung

Gitarre Meib verlegen v.
Bogenmannstraße 35 nach
Welfenstraße 37. Mitb. 2.

Bowlenwein!

Tafelweine
Weinbrand
Jamaica-Rum
Batavia-Arrak
Sherry Brandy
Curaçao extra I.
Maraschino
Vanille
Pfefferminz

in allerbesten Qualitäten
empfehlen

Hubert Schütz & Co.,
Nikolasstr. 28. Tel. 6331.

Niederlage bei:
Albrechtstraße 3
A. Kriessing, Tel. 1750,
Kaiser-Friedrich-Ring 8
F. Hofmann, Tel. 660,
Kaiser-Friedrich-Ring 14
F. Mayfahrt, Tel. 943,
Kirchgasse 52
E. Hillert, Tel. 2642,
Mauritiusstraße 5
Wilhelm Weber, Tel. 5325,
Nerostrasse 2
Carl Bernecker, Tel. 701,
Nerostrasse 46
Louis Kimmel, Tel. 3953,
Saalgasse 4
Daniel Fuchs, Tel. 475,
Wielandstraße 8
Wendel Hauck. 361



5 Schreibmaschinen

farblos, vortreffl.
Clauers, Göttinger. 10.

Sanssouci-Kabarett

MAINZ

Heidelbergerstraße 14.

Telephon 4341.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang präzis 8 Uhr.

Preis Mark 4.—

exkl. Steuer.

Sanssouci-Kabarett

4—11 Uhr

Künstler-Konzert

Eintritt frei

Sanssouci-Kabarett

1. Stock.

Geöffnet ab 4 Uhr.

Eintritt frei

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12.

Schildergasse 7.

Detektiv-Schauspiel

in 5 Akten mit

John Harrisohn.

Prinz Montecuculi.

Lustspiel in 3 Akten

mit **Carl Victor**

Plagge, genannt

„Carichen“.

Wochentags ab 4 Uhr

Sonntags ab 3 Uhr.

Frachtbrieft

Zahlkarten usw. mit
Firma, Briefumschläge
u. sämtl. Drucksachen
billigst.

Buchdr. O. Koehler
Karlsruhe 8
Fernsprecher 2800.

Simplizissimus

Künstlerspiele

Neue Direktion.

Weberg. 37. Tel. 1028.

Allabendlich 8 Uhr:

Nur noch kurze Zeit!

Lola Gray

sowie das fabelhafte

Mai-Programm.

Eintritt Mk. 10.—.

Trocadero

Eleganter Tanzsaal.

Amer.-Bar

mit **Jimmy's Jazz-**

Band.

Anfang 9 1/2 Uhr.

Soupers à Mk. 20.—.

Feine Küche.

: : Prima Weine : :

Theater

Staats-Theater.

Samstag, 28. Mai.

38. Vorstellung Abonnement A.

Die Walfäre.

In drei Akten von H. Wagner.

Siegfried . . . Christian Stroh

Kunding . . . Alex. Ryma

Wotan . . . Georg Herm. Weber

Sieglinde . . . H. Müller-Kuback

Brünnhilde . . . H. Pfeffer-Burda

Frída . . . H. H. H.

Siegfrune . . . H. H. H.

Waldtraute . . . H. H. H.

Helmge . . . H. H. H.

Ortrude . . . H. H. H.

Gerhilde . . . H. H. H.

Heimge . . . H. H. H.

Reinhold . . . H. H. H.

Muff. Beig. Prof. Mannhold

Anfang 8.30. Ende 10 Uhr.

Residenz-Theater

Samstag, 28. Mai.

In Bacharach am Rheine.

Einspiel in 3 Akten von W. B.

Jacob. Musik nach W. B.

liedern und vollständ. Weisen

von H. Spangenberg.

In den Hauptrollen sind be-

schäftigt: Die Damen: H. H.

Wardach, Maria Baitz, H. H.

Seiboldt, Die Herren: Jacques

Bögler, Richard Müller, H. H.

Ludwig Repper, H. H. H.

Ernst Bogler, Josef H. H.

Anfang 7.30. Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Samstag, 28. Mai.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchestr.

Leitung: H. Jrmor, städt.

Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr

1. Ouvertüre z. Oper „Undine“

von A. Lortzing.

2. Die Quells, Ballettmusik von

L. Delibes.

3. Rosen aus dem Süden.

Walzer von Joh. Strauß.

4. Spinnerlied und Ballade aus

„Der fliegende Holländer“

von R. Wagner.

5. Ball-Ouvertüre von Sullivan.

6. Fantasia caprice von H.

Vieuxtemps.

7. Sounds of peace, March

von F. v. Bion.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:

1. Ouvertüre zu „Die Zige-

nerin“ von W. Balfe.

2. Eine schwedische Bauern-

hochzeit von A. Söderman.

a) Hochzeitsmarsch.

b) In der Kirche.

c) Glückwunscheslied.

d) Im Hochzeitstisch.

3. Fantasia brillante für Trom-

pete vor Arban.

Ew. Dietzel.

4. Frühlingsstimmen, Walzer

von Joh. Strauß.

5. Ouvertüre zu „Die weiße

Dame“ von A. Høielsen.

6. Rondo capriccioso, op. 14

von F. Mendelssohn.

7. Fantasia aus „Der Barber

von Seville“ von G. Rossini.

Tel. 829

Schwalbacher Str. 51

PELICAN

Direktion:
V. DANTU.

Samstag, den 28. Mai 1921, abends 9 1/2 Uhr:

GROSSES FEST

Geheimnisvolle Cofflons.

Rückkehr des Professors **Simon Malatzoff** von der Opéra comique zu Paris
mit den allerletzten Tanzneuheiten.

Fräul. **Sylva Hardy**, erste Tänzerin vom Théâtre Royal zu Antwerpen und ihre Tänzerinnen.

Ab heute den 28. Mai:

Der geheimnisvolle Prinz

Erschütterndes Drama in 6 Akten, nebst dem prachtvollen Beiprogramm.